

**Weitere Informationen bei:**

Hörmann KG  
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder  
<http://www.hoermann.de/presse/>

**Vielfältige Lösungen:  
Zutrittskontrolle für Fluchtwege**

**Steinhagen, Januar 2010.** Dienen Türen zu sicherheitssensiblen Bereichen zugleich als Brandschutzabschluss und sichern einen Fluchtweg, müssen entgegen gesetzte Ansprüche miteinander verbunden werden: zuverlässige Zutrittskontrolle und Sicherstellung der Fluchtmöglichkeit im Brandfall. Für Brandschutzabschlüsse aus Aluminium- und Stahl-Rohrrahmen bietet die Hörmann KG für vielfältige Anwendungsfälle Zubehör zur zuverlässigen Zutrittskontrolle. Mit einem selbstverriegelnden Schloss beispielsweise ist sichergestellt, dass im Normalbetrieb die Tür beim Schließen selbsttätig verriegelt und so entgegen der Fluchtrichtung nicht ohne Schlüssel betreten werden kann. Der Türdrücker außen ist im so genannten Freilauf. In der vorgegebenen Fluchtrichtung hingegen lässt sich eine T30-Feuerschutztür, wie die HE 310 S in der eleganten S-Line-Ausführung, stets öffnen. Eine solche Sicherung lässt sich auch mit einem selbstverriegelnden Motorschloss realisieren. Mit diesen kann die Tür entgegen der Fluchtrichtung über einen Codetaster, einen Fingerprint-Sensor, Kartenleser oder andere Signalgeber geöffnet werden.

Derartige Bedienelemente lassen sich in die Wand integrieren oder auf die Rohrrahmenkonstruktion aufbringen. Eine besonders elegante Lösung jedoch stellt hier das Access-System von Hörmann dar. Mit diesem lassen sich alle für die Zutrittskontrolle notwendigen Bedienelemente (beispielsweise der Hersteller DORMA und GEZE) für optimalen Zugang direkt an der Tür unterbringen. Dazu wird die die Access-Profilleiste direkt auf die Profile der Türrahmen-Konstruktion geschraubt. Sämtliche Verkabelungen sind in der nur 60 Millimeter tiefen Konstruktion unsichtbar integriert. Durch die Vorverkabelung lässt sich Hörmann Access leicht um- und nachrüsten, falls zum Beispiel in einer vermieteten Bürogebäude ein Mieter andere Zutrittsansprüche hat als sein Vorgänger. Auch weil Access üblicherweise in der gesamten Bauhöhe des Elements ausgeführt wird, bietet es einen großen ästhetischen Vorteil.

**Weitere Informationen bei:**

Hörmann KG  
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder  
<http://www.hoermann.de/presse/>

**Bilder und Bildunterzeilen:**



**Bild 1**

**Optisch elegante Zutrittskontrolle:** Feuerschutztüren, wie dieses Element von Hörmann sichern Fluchtwege, müssen also in Fluchrichtung stets öffnen. Den Zutritt in Gegenrichtung kontrollieren hier mehrere Sicherheitskomponenten im Hörmann Access Profil.



**Bild 2**

**Geringe Bautiefe:** Die Verkabelung der Komponenten ist unsichtbar im Profil untergebracht.

**Fotos: Hörmann**